

Invektive Gattungen: Zwischenruf-Sequenz(en) in der Debatte um Hilfe für Geflüchtete aus Moria im Deutschen Bundestag

Gattungsanalyse

Der Bundestag beschäftigt sich am 11.09.2020 auf Antrag der Links-Fraktion mit Hilfen für die Menschen im Flüchtlingslager Moria nach dem Brand am 9. September. Die LINKE möchte über den Antrag abstimmen lassen, die Koalitionsfraktionen plädieren für eine Überweisung in die Ausschüsse. Die Rede von Dr. Curio (AfD) wird immer wieder von Zwischenrufen unterbrochen. Diese Sequenzen des Dazwischenrufens in den Reden lassen sich als Invektive Gattung analysieren und deuten.



Außenstruktur

Die Arena Bundestag setzt, durch vorgegebene Redezeiten und Rederechte, eine formalisierte Sprech-Situation. Der Zwischenrufe stellen dabei eine von der Sitzungsordnung bis zu einem gewissen Grad geduldeten Bruch der formalen Sprech-Ordnung dar. Die Debatten werden aufgezeichnet, öffentlich übertragen und medial diskutiert. In der Aufzeichnung sind die Zwischenrufe aber meist kaum zu verstehen. Die Sprecher*innen sind zwar in ihrer Funktion als Abgeordnete gleich, unterscheiden sich aber hinsichtlich ihrer Milieus und, für diese Arena besonders relevant, ihrer politischen Parteizugehörigkeit.

Binnenstruktur

Die Binnenstruktur lässt sich in drei Stufen beschreiben:



Gottfried Curio [AfD]	[...] DIE-selbe inFAME Strategie	#16:33
Gottfried Curio [AfD]	Wie bei den Boots betrügern vor Libyen.	#16:35
Gottfried Curio [AfD]	Man macht sich hilflos um daraus Ansprüche zu erpressen,	#16:37
Gottfried Curio [AfD]	was für eine UNVerschämte Anspruchshaltung	#16:41
Gottfried Curio [AfD]	{schnell gesprochen, lauter werdend, gegen die Geräusche aus dem Off}	#16:42
Gottfried Curio [AfD]	[ALles seit September fünfzehn]	

Stufe 1: Affizierende Äußerung von A durch Beschuldigung und invektiven Vergleich (Bootsbetrüger). Prosodische Verstärkung durch Betonung der Beschreibung (infam).

[[Kamera zeigt AfD – Fraktion klatschend, dann Schnitt zur LINKSFRAKTION] *Klatsch-Geräusch*]	#16:42
Matthias W. Birkwald [DIE LINKE]:	{[schnell, laut gerufen]} Sie sind ein MenschenFEIND]

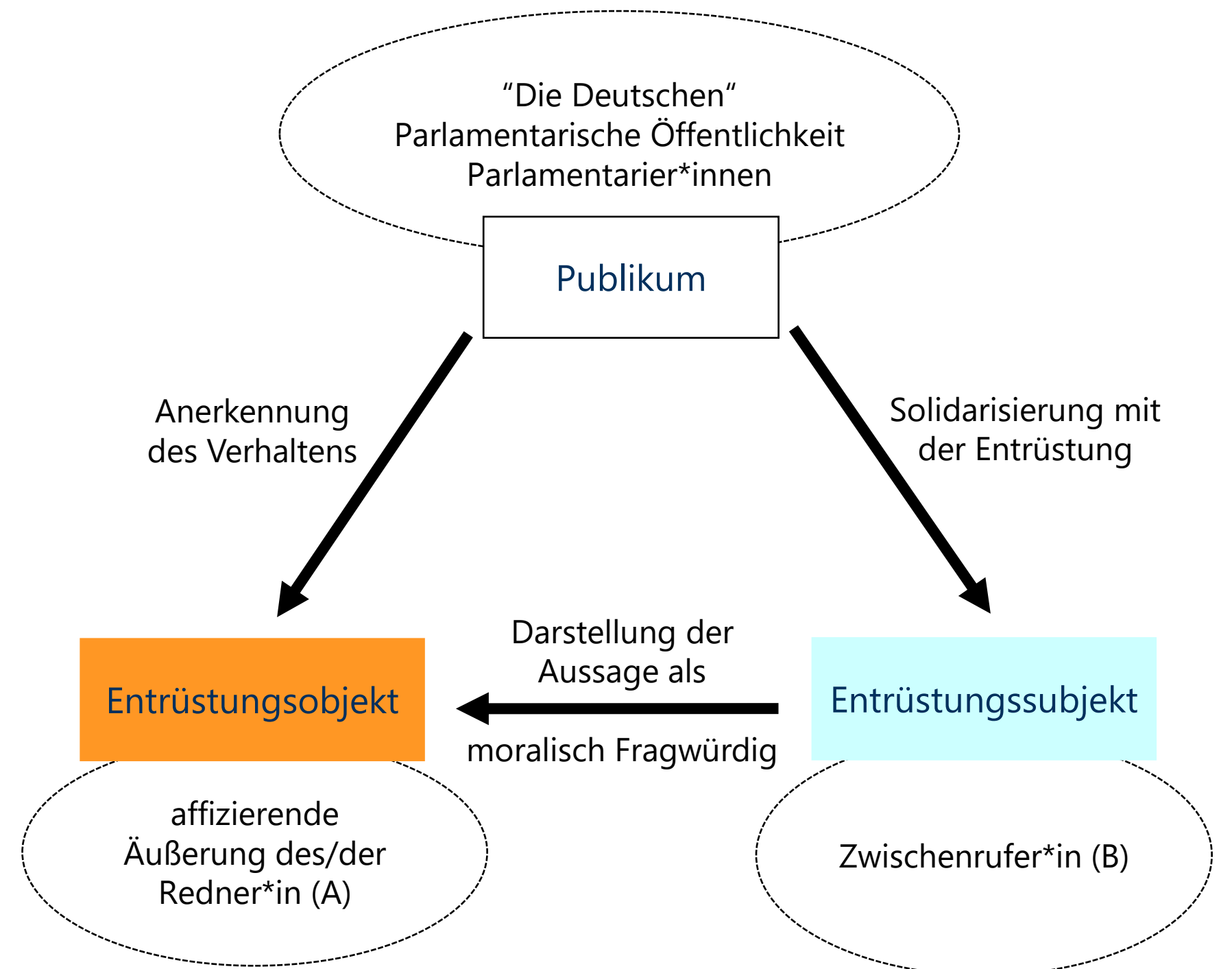


Stufe 2: Zustimmungssignale wie Klatschen oder Zwischenrufe sind Formen von gelungener Affizierung. Das *Dazwischenrufen* ist *moralische Klammer* der Gattung. Die Kritik kann ebenfalls durch ein Invektiv (Menschenfeind) ausgedrückt werden. Prosodisch fallen die zeitnahe Artikulation und die schnelle Sprechweise auf. An dieser Stelle sind weitere Zwischenrufe, eine Antwort von A oder Reaktionen auf B möglich.



Gottfried Curio [AfD]	{ließt laut vom Blatt} {Geräusche aus dem Off verstummen}	#16:43
Gottfried Curio [AfD]	[Die LINKE] (.)	
Gottfried Curio [AfD]	gibt den Wirtschaftsmigranten und Asylbehauptern [...]	#16:44

Stufe 3: Eine Fortführung der Rede von A beendet die Sequenz. Dies wird durch demonstratives Ablesen der Rede und einer lautstarken Betonung signalisiert. Die angeschlossenen Rufe und das Klatschen der Fraktionen verstummt.



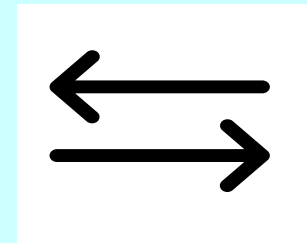
Interaktive Realisationsebene

Die Sequenz(en) ereignet sich zwischen Redner*in (A) und eine*r Parlamentarier*in (B) anderer Fraktionen. B ruft in die Rede von A hinein. Aktiv involviert sind A und B, sowie weitere Rufer*innen. Passiv involviert sind die von der Rede thematisierten Personengruppen *über* die gesprochen wird und das Publikum. Die Anerkennung der Äußerung von A oder die Solidarisierung mit B vollzieht sich gegenüber verschiedenen Publikumskonstruktionen.

Deutungen und Ausblick



Zwischenruf-Sequenzen sind die synchrone Form der Differenzierung politischer Positionen in Parlamentsdebatten. Die Invektive dienen der Polarisierung diametraler Positionen. Eine radikal-invektive Formsprache in der Rede führt häufiger zu radikal-invektiven Zwischenrufen. Die emotionale Polarisierung von Positionen entspricht der Logik des Populismus und findet sich hauptsächlich in Sequenzen mit AfD-Abgeordneten.



Als Meta-Invektive verhandeln die Zwischenruf-Sequenzen affizierende Äußerungen. Angelehnt an Goffman werden sie als *heimtückische* Äußerungen oder *Unfähigkeiten* markiert. Die Zwischenruf-Sequenzen drücken mehr eine Widerspruchshaltung, als eine komplexe inhaltliche Kritik aus, sie sind *Einspruchssignale*.



Die Zwischenruf-Sequenzen lassen sich für die Untersuchung der politischen Kultur im Bundestag (oder anderen Parlamenten) nutzbar machen. Weitere empirische Untersuchungen sind als Vergleich zu anderen Debatten-Themen oder in der historischen Entwicklung interessant.

Material:
 - Tagesschau Youtube-Kanal: Moria: Bundestag debattiert über Brand in Flüchtlingslager, https://www.youtube.com/watch?v=5KsC8uKvZc&t=1293s&ab_channel=tagesschau abgerufen am 12.02.2021
 Deutscher Bundestag: „Plenarprotokoll 19/174“. ... September, 2020, 116.
Literatur:
 - Christmann, Gabriela, und Susanne Günther. „Entrüstung: Moral im Affekt“. In *Kommunikative Konstruktion von Moral*. 2, 2, herausgegeben von Jörg Bergmann und Thomas Luckmann, 242–74. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, 2013.
 - Goffman, E., & Herkommer, H. (1971). Verhalten in sozialen Situationen: Strukturen und Regeln der Interaktion im öffentlichen Raum. Bertelsmann.
 - Günther, Susanne. „Analyse kommunikativer Gattungen“. In *Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz: Grundbegriffe - Theorien - Anwendungsfelder; mit Tabellen*, herausgegeben von Jürgen Straub, 374–84. Stuttgart: Metzler, 2007.
 - Hitzler, Ronald. „Die Politik des Zwischenrufs. Zu einer kleinen parlamentarischen Form“. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 2021, 13.
 - Meer, D. (2017). Gesprächsarten in der Politik. In: Kilian, Jörg/Niehr, Thomas/Wengeler, Martin (Hgg.): Sprache und Politik. Bremen: Hentrich-Verlag, 484-507.